

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Versumpfungsmoor in der nördlichen Tannen-Heide						X								0506 - 221						4010															
Standort /Geologie																																			
Versumpfungsmoor im endmoränennahen Sander d. Pomm. Stadiums																																			
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.											
412																		76						1890											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						Größe in m						min. Breite in m						max. Breite in m					
Müritz						Hohen Wangelin						0												5080											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																																			
00228																																			
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.											
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						MSP						VHF						MST						U											
%						40						30						30																	
Vegetationseinheiten																																			
Flatterbinsen-Staudenfluren, Gilbweiderich-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur, Fadenseggenried																																			
Habitats + Strukturen																																			
DHM																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Versumpfungsmoor in einer Senke der nördlichen Tannen-Heide. Der Biotop besteht zu überwiegender Teilen aus einer Flatterbinsen-Staudenflur mit deckend Flatterbinse und Hundsstraußgras. Zahlreich kommen Gemeiner und Straußgilbweiderich, Wassernabel sowie Stechender Hohlzahn und Sumpf-Reitgras vor. Im nordwestlichen und östlichen Randbereich besteht der Biotop aus einer Gilbweiderich-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur mit deckend Rohrglanzgras und zahlreich Gemeiner und Strauß-Gilbweiderich sowie Weiches Honiggras. Im nordöstlichen Zentralteil besteht der Biotop aus einem Fadenseggenried mit deckend Fadensegge und zahlreich Stechendem Hohlzahn, Hundsstraußgras und Strauß-Gilbweiderich. Das Substrat ist großflächig mesotropher feuchter bis sehr feuchter degradierter Torf. In der Umgebung befinden sich großflächig Nadelwald und kleinflächig Laubmischwald.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
keine Gefährdung X																																			
Empfehlung																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 2 2 1 - 4 0 1 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					k Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					g Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Agrostis canina	<u>Carex lasiocarpa</u>	Juncus effusus	Phalaris arundinacea

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Calamagrostis canescens	Epilobium palustre	Galeopsis tetrahit	Holcus mollis
<u>Hydrocotyle vulgaris</u>	Lysimachia thyrsoiflora	Lysimachia vulgaris	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Avenella flexuosa	Betula pendula	Betula pubescens	Carex canescens
Carex gracilis	Dryopteris carthusiana	Galium palustre	<u>Glyceria nemoralis</u>
Peucedanum palustre	Polygonum hydropiper	Quercus robur	Rubus idaeus
Salix aurita			

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 09.06.1999
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge	Foto: 1 Folgeseiten: 0